REFERENZEN

Daniel Diekmeier

1) Beppo

Freunde von mir drehten einen fantastischen Kurzfilm, der auch auf DVD erschien. Ich erstellte ihnen die DVD-Hülle.

Es ist: **Print > DVD-Hülle**
Größe: **Hüllengroß**
Papierblume: **Ja**

2) Einmal Berlin und zurück.

Meine Lehrerin bat mich, einen Einladungsflyer für den Abend, an dem wir unseren selbstgedrehten Kurzfilm zeigen wollten, zu gestalten.

Es ist: **Print > Flyer**
Größe: **A6**
Gelb: **Ja**

3) Mafiabi

Da unser Abimotto **Mafiabi** lautete, war schnell der Entschluss da, das Abilogo dem Schriftzug der **Der Pate** Filme nachzuempfinden.
Es war auch problemlos eine passende Gratisfont im Internet gefunden, die jedoch noch angepasst werden musste.

Es ist: **Logo**
Größe: **Beliebig**
Marionetten: **Ja**

3) Abizeitung

Lisa Gehrke / liz, liecha, liddah, gurke, tölpel, pepino

Charakterisierungen

Lisa Gehrke

Lisa ist ein total nettes Mädchen mit allerlei Interessen. Sie läuft häufig im Schulhaus rum und wirkt relativ verpeilt, aber in ihrem Kopf plant sie grade die Weltherrschaft. Oftmals wirkt sie unmittelbar vor Unterrichtsbeginn stark lustlos, insbesondere wenn es sich bei dem grade beginnendem Unterricht um den vierstündigen Kunstkurs des Todes handelt, den sie zu ihrem Leidwesen gewählt hat.

Hierbei muss man allerdings einräumen, dass sie es künstlerisch durchaus drauf hat, daran kann es also nicht liegen. Vielmehr begründet es sich in den ermüdenden Monologen des Kunstlehrers vom konkurrierenden Gymnasium, der einige Vorstellungen hat, die der Kurs nur geringfügig teilen kann. Zum anderen liegt es an Prof. Dr. Hubertus Kohle, der für BR Alpha die Kunstepochenzeugsendungen moderiert, allerdings so unendlich sterbenslangweilig ist, dass man es kaum glauben kann und will. Alter, ey.

Ein anderes Fach, das Lisa wählte, weil sie es wollte, war Literatur und Theater. In diesem Fach wird einem von Frau Schönberger gezeigt, wie man Theater macht. Obwohl die Lehrkraft besonders zum Ende des Semsesters (also kurz vor Präsentation des Krams, den man im Semester gemacht hat) immer wieder hervorragend demonstriert, wie das geht, rastet Lisa eher kaum aus. Stattdessen beteiligt sie sich mit starker Zurückhaltung am Unterricht, was zum einen daran liegen kann, dass sie nicht weiß, was sie sagen soll, oder zum anderen daran, dass Frau Schönberger ohnehin keine irgendwie gearteten Meldungen zulässt.

Es wird auch spekuliert, dass Lisa alle blöden Menschen hasst und sie deshalb mit Schweigen straft. Obwohl diese Theorie einige Dinge erklären kann, die der Wissenschaft bis dahin unerklärbar geblieben sind, hat sie einige Schwachpunkte. Lisa liebt nämlich all ihre Freunde sehr und hasst nur wenige Individuen, die es in diesem Falle auch sicherlich nicht anders verdient haben (ich gehöre nicht dazu).

Wenn Lisa grade nicht in der Schule abhängt und dort Freude verbreitet, dann kann es sein, dass sie Klavier spielt, denn sie spielt Klavier. Manchmal hat sie auch Klavierunterricht, soweit ich weiß mittwochs. Wenn man zu dieser Zeit grade am ZOB entlangläuft und Glück hat, sieht man Lisa die Straße entlanghumpeln (denn sie verletzt sich oft) und zum weißen Opel ihrer Familie streben. Wenn man von ihr gemocht wird (wie ich zum Beispiel), dann kann es sein, dass sie einen zu eventuellen Filmpräsentationen von Literatur und Theater mitnimmt und auf dem Weg über die (angeblich zu hohe) Temperatur im polkappenartig klimatisierten Fahrzeug schimpft, sich über den Mitfahrer lustig macht, weil er nicht mitbekommen hat, dass der Aesculapkreisel umgegraben wird oder einer Frau (gewissermaßen) die Vorfahrt nimmt, weil sie sie unsympathisch aussehend findet. Diese kleinen Dinge sind es, die das Autofahren mit ihr zu einem lustigen Erlebnis für Groß und Klein machen, solange man nicht hupt, denn hupen ist böse.

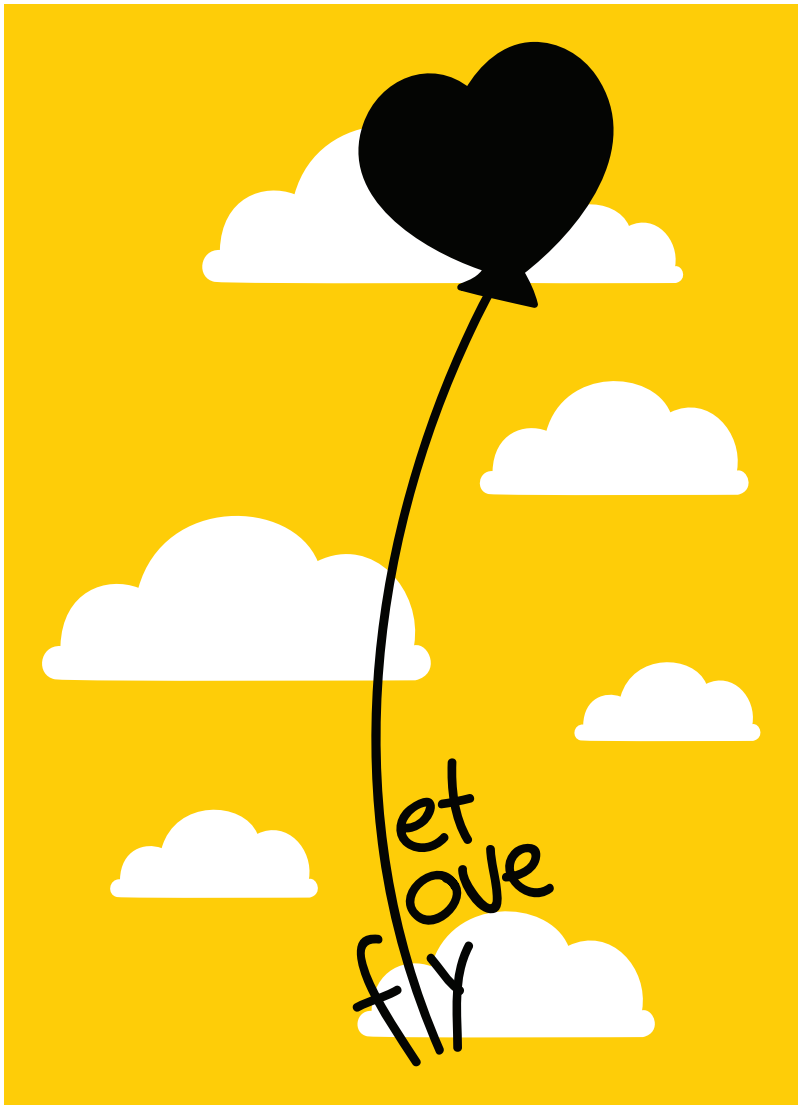
Hin und wieder findet Lisa, dass sie ihre Haare ändern muss, doch meistens werden sie dann ganz anders, als sie eigentlich will, und dann regt sie sich darüber auf. Wenn Lisa sich einmal entscheidet, sich über etwas aufzuregen, dann wird sie dieses Thema unermüdlich immer und immer wieder anschneiden, weil es sich in ihrem Kopf festgesetzt hat, aber das ist okay, denn es lässt sich eigentlich nur folgendes sagen: Lisa ist total knorke, und wer sie nicht mag, stinkt.

abizeitung 2011 / 1

Als mir alleine die Aufgabe anvertraut wurde, die Abizeitung zu layouten, kramte ich die alten Zeitungen aus dem Regal und überlegte, was man übernehmen und was man bessermachen sollte.
Mir war schnell klar, dass die Fotos im Mittelpunkt der Charakterisierungen stehen sollten, mit dem Schülernamen darauf und einem einfachen, zweispaltigen Layout darunter.

Es ist: **Print > Layout**
Größe: **A4**
Cinemascope: **Ja**

5) Let Love Fly



Während ich mal auf den Bus wartete und in mein Skizzenbuch zeichnete, kam mir die Idee mit dem Herzluftballon, dessen Schnur gleichzeitig den Buchstaben L in verschiedenen Worten bildete.
Zuhause entwickelte ich das Design weiter, fügte Wolken hinzu und baute es dann in Illustrator.

Das T-Shirt mit diesem Motiv (und anderen Motiven) kann man auf http://daydrawing.spreadshirt.de anschauen und kaufen.

Es ist: **Print > T-Shirt**
Aufdruck: **Vorne**
Luftballon: **Ja**

6) Nucleic Acid

Zusammen mit meiner guten Freundin Sarah Kellner zeichnete ich abwechelnd einige Folgen unseres gemeinsamen Comicprojektes und betreute die Internetseite.

Es ist: **Web > Comic**
Werkzeug: **Wacom Bamboo**
Musik: **Ja**

7) Rest von Gestern

Nachdem sich Nucleic Acid ein wenig im Sande verlaufen hatte, startete ich ein neues Soloprojekt namens **Rest von Gestern** (restvongestern.tumblr.com).
Ich zeichne jedoch nicht nur die Comics, die sich dort finden, sondern auch das Webdesign habe ich erdacht und gebaut.

Es ist: **Web > Comic**
Werkzeug: **Wacom Bamboo**
Screentones: **Ja**

8) hey.

Eines Mittags war mir langweilig, und ich schnitt das Wort hey. aus Moosgummi aus, färbte diesen Moosgummi dann rot ein und drückte ihn auf einen zugeschnittenen Karton, um diese Karte zu drucken.

Es ist: **Handmade > Stempel**
Werkzeug: **Skalpell**
Kleinbuchstaben: **Ja**

9) King Lear

Auch, wenn es nicht das offizielle Plakat für die Theateraufführung ist, habe ich viel Spaß daran gefunden, dieses Plakat zu erstellen.
Die Idee, ein derart aufmerksamkeitserregendes Poster zu entwickeln kam mir, nachdem mir ein Lehrer eröffnete, er sei nicht zum vorigen Theaterstück gekommen, da er die Plakate nicht bemerkt hätte.

Es ist: **Print > Plakat**
Größe: **A2**
Ausrufezeichen: **Zu wenige**

10) Entwicklungsraum Visitenkarten

Weil ich so ein freundlicher und zuvorkommender Kerl bin, übernahm ich den Auftrag, drei guten Freunde personalisierte Visitenkarten für ihre Firma zu gestalten.
Nach vielen verworfenen Ideen entschieden wir uns für einen edlen Retrolook, der sowohl die Modernität als auch die Bodenständigkeit ihres Unternehmens ausdrücken sollte.

Es ist: **Print > Karten**
Fotos: **Shooting**
Alte Tapete: **Ja**